

19. MÄRZ 2023

EILMELDUNG: WEN WUNDERT'S! ENDZEIT: WIE SOLL ICH LEBEN? - Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir gerne etwas Kleines überreichen.

Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	19. Mär	14:00	Ukrainischer Gottesdienst
Montag	20. Mär	09:00	Stadtgebet
Dienstag	21. Mär	19:30	Kleingruppen Kennenlern-Abend
Mittwoch	22. Mär	07:30	Gebet für die Ukraine
Donnerstag	23. Mär	14:15	Kaffi-Träff
Freitag	24. Mär	16:15	Kids Unihockey - Langdorfturnhalle
		19:30	Gebet für die Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Sonntag	26. Mär	09:45	Gebet für den Gottesdienst
		10:00	Church Brunch mit Kidsprogramm, Livestream und Übersetzung



CHRISCHONA
FRAUENFELD

ENDZEIT: WIE SOLL ICH LEBEN?

Verhalten bei Abwesenheit

Letzten Sonntag habe ich vom Start in meine Berufslehre erzählt. Wenn der Lehrmeister aus der Werkstatt ging, konnten wir ein bisschen entspannen. Und wir hatten diverse Taktiken, um herauszufinden, wann er wieder reinkommt, sodass wir rechtzeitig wieder an der Arbeit waren. Aber einmal hat er uns ausgetrickst. Er ist raus, und als bei uns die Party angefangen hat, ist er reingeplatzt.

Es war ähnlich, wie das, was wir bei Jesus sehen. Jesus verlässt sozusagen den Raum. Wie sollen sich seine Jünger verhalten während seiner Abwesenheit?

Es ist wie bei einem Mann, der verreist. Bevor er sein Haus verlässt... (13,34)

Wir befinden uns in der Zeit, in welcher der Lehrmeister nicht im Raum ist.

Vorbereitung auf die Abwesenheit des Königs

Markus 13: Ein ganzes Kapitel voller Endzeit Aussagen von Jesus! Dieses Kapitel ist von grosser Bedeutung dafür, wie wir als Christen unser Leben führen in der **Abwesenheit unseres Königs**.

Was ist der Kontext von dieser Endzeit-Rede?

Als Jesus den Tempel verließ, sagte einer seiner Jünger zu ihm: «Meister,

sieh doch! Was für mächtige Steine und was für prachtvolle Bauten!» (13,1)

Jesus aber schockierte seine Jünger mit folgender Aussage:

«Dich beeindrucken diese gewaltigen Bauten? Kein Stein wird hier auf dem anderen bleiben; es wird alles zerstört werden.» (13,2)

Sie stellten ihm darauf zwei Fragen:

«Sag uns doch: Wann wird das geschehen und an welchem Zeichen werden wir erkennen können, dass die Erfüllung all dieser Dinge bevorsteht?» (13,3-4)

Der Tempel war der Ort der **Gegenwart Gottes** und der Ort, wo die Opfer stattfanden, also wo Israel die Sühnung und **Vergebung der Sünden** hatte.

Wenn der Tempel weg ist: Wo können wir dann Gottes Gegenwart erleben?

Und wo gibt es noch Vergebung unserer Sünden? Die Zerstörung des Tempels ist eine Krise von grösster nationaler und religiöser Bedeutung.

Einige sagen: Alles, was Jesus im Rest von Kapitel 13 sagt, betrifft die Zerstörung des Tempels im Jahr 70 (also Jesus beantwortet nur die erste Frage). Andere sagen: nichts davon betrifft die Zerstörung des Tempels, sondern Jesus redet nur vom Ende der Zeit und seiner Wiederkunft (also Jesus beantwortet nur die zweite Frage).

Gott kommt

»Doch dann, nach jener Zeit der Not, ›wird sich die Sonne verfinstern, und der Mond wird nicht mehr scheinen. Die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte des Himmels werden aus dem Gleichgewicht geraten.« (13,24-25)

Beängstigend? Zurecht. Das Alte Testament beschreibt, dass wenn Gott höchst persönlich kommt, sogar die Elemente und Kräfte der Natur erzittern.

Es ist wichtig und sogar heilsam, wenn dein und mein Inneres erzittern angesichts dessen, was da auf unsere Welt zukommt. Und es öffnet unsere Herzen für das, was Jesus als nächstes sagt im Markus Evangelium:

Und dann wird man den Menschensohn mit großer Macht und Herrlichkeit in den Wolken kommen sehen. Er wird die Engel aussenden und seine Auserwählten aus allen Himmelsrichtungen zusammenbringen, vom Ende der Erde bis zum Ende des Himmels.« (13, 24-27)

Also: Wenn Gott kommt, kommt auch Jesus der Menschensohn! Wenn Gott als Richter dieser Welt kommt, kommt Jesus mit ihm.

Wachsam sein

Wenn wir damals gewusst hätten, wann der Chef zurückkommt, hätten wir uns anders verhalten. **Doch wir dachten wir merken frühzeitig, wenn der Chef zurückkommt und könnten innert kurzer Zeit alles ändern.**

Was heisst es, wachsam zu sein in der Zeit der Abwesenheit des Königs Jesus?

Seht euch also vor und seid wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist.

Es ist wie bei einem Mann, der verreist. Bevor er sein Haus verlässt, überträgt er seinen Dienern die Verantwortung und teilt jedem seine Aufgabe zu. (13,33-34)

Es heisst, deinen Dienst für Jesus zu tun. Weisst du, welche Aufgabe er dir übertragen hat für die Zeit seiner Abwesenheit? Wenn nicht: finde es heraus! Denn Jesus möchte seine Gemeinde dienend antreffen, wenn er zurückkommt.

Liebe Geschwister, es ist möglich, sich zu freuen auf die Wiederkunft von Jesus! Wo möchtest du, dass Jesus dich antrifft?

Vertiefungsfragen Kleingruppen

Neu findet ihr die Fragen für eure Zeit in den Kleingruppen auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://chrischona-frauenfeld.ch/vertiefungsfragen-kleingruppen/>

Die aktuellen Fragen werden jeweils bis spätestens Montagvormittag veröffentlicht. Nutzt diese dazu, euch mit der aktuellen Predigt vertieft auseinanderzusetzen.



SPENDEN VIA TWINT

TWINT ist die Bezahl-App der Schweizer Banken. Lade TWINT jetzt herunter, scanne den QR-Code mit deiner TWINT App und spende einen von dir frei wählbaren Betrag - einfach und bequem. Es werden keine Absenderdaten übermittelt. Vielen Dank.



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61 Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Spenden mit **QR-Einzahlungsschein** für Chrischona Frauenfeld:
IBAN CH33 0078 4152 0463 8580 3

Kontoinhaber: Chrischona Schweiz, Chrischonarain 200, 4126 Bettingen